

## **Evaluation der zwei Doppelstunden zum Erstellen des Steckbriefs über eine Holzart**

Der zeitliche Rahmen ist mit zwei Doppelstunden ausreichend bemessen. Man hat am Ende der zweiten Stunde auch noch Zeit, die Steckbriefe zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen und nach verschiedenen Kriterien zu sortieren.

Ich hatte beispielsweise die Kriterien: „Hartholz oder Weichholz?“ „Laubbaum oder Nadelbaum?“ „Wie hell ist das Holz?“ „Welcher Steckbrief ist sehr übersichtlich?“ „Welcher Steckbrief sieht am schönsten aus?“

Diese Sortierrunde hat den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß gemacht, weil sie mit ihren fertigen Produkten gearbeitet haben und eine erste Rückmeldung zu ihrer Arbeit erhalten haben.

Der Steckbrief „Lärche“ ist sehr bunt und mit einigen extra Formen versehen, die zwar schön aussehen, aber vom eigentlichen Inhalt ablenken. Daher ist er vom Aufbau her der Schlechteste gewesen. Im mittleren Bereich einzuordnen sind die Steckbrief des Ahorns und des Kirschbaums, die sowohl vom Aufbau als auch beim Inhalt noch Verbesserungspotential haben. Die beiden besten Steckbriefe waren der über den Nussbaum und die Eiche. Da diese klar gegliedert und inhaltlich gut sind.

Der Umgang mit Word und das Einfügen von Bildern fiel den meisten Schülerinnen und Schülern leicht. Ich habe auch diesbezüglich kaum Rückfragen erhalten. Bei Fragen und Problemen haben sie sich in der Partnerarbeit gegenseitig geholfen.

Die Aufgabe auf dem Arbeitsblatt war weitestgehend verständlich, bzw. konnten Unklarheiten mithilfe des Partners ausgeräumt werden. Das Ergebnis der Evaluation bestätigte sich auch während des Unterrichts. Es wurden keine Fragen zu der Aufgabenstellung gestellt. Die einzigen Fragen, die gestellt wurden, waren ob ich ihnen eine Rückmeldung zu ihrem Steckbrief geben könnte, um diesen noch zu verbessern.

Auf Internetseiten zu navigieren ist ihnen auch nicht schwer gefallen. Allerdings stellte sich heraus, dass sie gerne Suchmaschinen und wikipedia verwenden um an Inhalte zu gelangen. Die angegebene Internetseite war einigen Schülerinnen und Schülern zu Text lastig. Sie haben sich dann nicht die Mühe gemacht die Inhalte auf der angegebenen Internetseite zu finden, sondern haben sich auf die Suche nach einfacheren und übersichtlicheren Seiten gemacht. In der Evaluation haben mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler angegeben auch andere Internetseiten besucht zu haben.

Die Zusammenarbeit in der zugelosten Partnerarbeit verlief bei sieben Gruppen vollkommen problemlos. Zwei Gruppen waren allerdings problematisch von der Zusammensetzung her und die Partner arbeiteten nicht richtig zusammen. Es wurde mit den Gruppen thematisiert, dass man sich später im Leben seine Arbeitskollegen auch nicht aussuchen kann und daher versuchen sollte mit möglichst unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten. Ich werde im weiteren Technik- und Naturwissenschaftsunterricht immer wieder kleinere Arbeiten mit zufällig gewählten Partnern durchführen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler haben mir außerdem die Rückmeldung gegeben, dass sie gerne nochmals eine solche Arbeit mit dem Computer erstellen möchten. Allerdings möchten sie das nicht alleine sondern zu zweit machen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

An meiner Schule haben die Schülerinnen und Schüler eine gute Vorbildung, was den Umgang mit Word angeht. Daher fiel ihnen das Erstellen des Steckbriefs auch relativ leicht. Bei der Bewertung ist mir aber aufgefallen, dass sie in solchen Kleinigkeiten, wie eine Zeile einzurücken Probleme haben. Beim nächsten Mal werde ich darauf im Vorfeld nochmals genauer eingehen und ihnen zeigen, wie das geht.

Die Recherche im Internet mithilfe einer vorgegebenen Internetseite verlief auch sehr positiv, obwohl die Seite sehr textlastig war. Alle Schülerinnen und Schüler haben diese Seite als Quelle auf der Rückseite ihrer Steckbriefe angegeben.

Kelberg, den 19.02.2015

Melanie Peters